

SP Rheinfelden Jahresbericht 2015

Gemeindeversammlung, fast keine Änderung

Die SP setzte sich im letzten Jahr für den Einwohnerrat ein, die Abstimmung wurde stark abgelehnt, nur wenige wollten eine Veränderung, die Gemeindeversammlung wollte Rheinfelden beibehalten. Trotzdem kam es anschliessend fast unbemerkt zu einer Veränderung. In der Junggemeindeversammlung wurde aus der Versammlung der Antrag gestellt, dass die Aufnahme der einbürgerungswilligen Ausländerinnen und Ausländer neu geregelt werden solle, im Dezember stimmte die Gemeindeversammlung zu und im Frühjahr auch das Volk.

Rotes Haus, never ending story

Die SP setzte sich im Abstimmungskampf für das Projekt des roten Hauses ein, mit einem knappen Zufallsmehr wurde das Projekt an der Urne abgelehnt. Ein Dienstleistungszentrum für soziale Betriebe mit vielfältiger Nutzung soll dennoch kommen, der Gemeinderat wird uns in diesem Jahr das neue Projekt vorstellen.

Kaiserstrasse, never ending story Teil 2

Die SP setzte sich ursprünglich für die neue Kaiserstrasse ein, wie bekannt wurde das Projekt an der Urne verworfen. Im 2014 wurden Befürworterinnen und Gegner vom Gemeinderat zu einem Standortgespräch, Kaiserstrasse wie weiter eingeladen. Die Anwesenden befürworteten einen Testbetrieb mit zwei Kreiseln, im Anschluss folgte erneut eine Leserbriefkampagne der Gegner und der Gemeinderat knickte ein. Irgendwann wird wohl der Belag und die Ampelanlage saniert werden, aber wie die Geschichte weitergehen soll, weiss heute ausserhalb des Gemeinderats wohl kaum jemand.

Reichtum und Armut in der Schweiz, mit Ueli Mäder auch ein Thema in Rheinfelden

Der Herbstanlass war diesem Titel gewidmet, Ueli Mäder wurde gekonnt von Caroline Fivaz Steiner interviewt, die Anwesenden lauschten den spannend vorgetragenen Erkenntnissen des Soziologen, er hat Arme und Reiche interviewt und die vielen Begegnungen prägten ihn.

Sektionsversammlung im November 2014

Gewählt wurden die Delegierten für die Versammlung der Kantonalpartei und der SP Schweiz. Besprochen wurde auch ein Änderungsantrag zum Budget 2015 der Gemeindeversammlung. Das Budget zeigte im Bereich der Bibliothek nur wenig Veränderung, zwar will die Gemeinde offenbar das Personal etwas aufstocken, jedoch nicht wie im Konzept vorgeschlagen wurde. Das Konzept war die Grundlage zum Entscheid zum neuen Standort, die anderen Themen sollten nun jedoch nicht mehr übernommen werden. Die Gemeindeversammlung diskutierte kurz, in der Abstimmung waren ca. ein Drittel für unseren Antrag. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn Rheinfelden kann nicht nur Bauprojekte finanzieren sondern soll aus Sicht der SP auch im Unterhalt der bestehenden Infrastruktur weiter ausbauen, wo dies sinnvoll und notwendig ist, wie beispielsweise im Betrieb der neuen Bibliothek am neuen Standort.

Und zum Schluss noch eine Erfolgsgeschichte

Das Sparprogramm des Grossen Rats kam in einigen wenigen Punkten zur Abstimmung. Die SP setzte sich gegen die sogenannte Leistungsanalyse ein, ein technischer Name, um Sparübungen zu verstecken. Aus Sicht der SP hat der Kanton Aargau ein Einnahmeproblem, denn vor zwei Jahren wurden die Steuern gesenkt und heute fehlen diese Einnahmen. Dieter Egli, Fraktionspräsident der SP im Kanton Aargau, informierte uns zu diesem Thema eindrücklich in der Novemberversammlung. Die bürgerlichen Parteien hielten sich beim Abstimmungskampf zurück, denn im Kanton Aargau ist ja alles klar geregelt. Gross war die Freude, als die Abstimmenden das Sparpaket verwarfen, sogar relativ deutlich. Es lohnt sich also, bei seinen Prinzipien zu bleiben.

Im 2015 hofft der Vorstand auf viele spannende Diskussionen und auch darauf, dass wir bei Abstimmungen und den Nationalratswahlen mit unserer Politik punkten können.

Rheinfelden, 24. März 2015

Claudia Rohrer

Präsidentin SP Rheinfelden